Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 85 (2010)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

komplettes Musterbad, so dass die Genossenschaftsmitglieder Möbel, Lampen, Armaturen und Plattenbeläge 1:1 diskutieren konnten. Vor allem die älteren Bewohner schätzten dieses Vorgehen, konnten sie doch den Einstieg in die neue Badewanne erproben und sich bereits über die Position allfälliger Haltegriffe Gedanken machen. Die Mitglieder genehmigten denn auch das ausgewählte Projekt an der Generalversammlung im März 2009. Mit der Ausführung betrauten sie ebenfalls die Firma Scheidegger, die in einer Ausschreibung unter fünf Generalunternehmern obsiegt hatte.

Minimale Belastung

Bei der Neugestaltung der Badezimmer ging es um das bekannte Problem: Wie schafft man in kleinen Genossenschaftsbädern mehr Platz? Im Falle Paradieshof erlaubte eine diagonal ins Eck eingepasste Wanne eine bessere Raumaufteilung. Ein raffiniertes Einbaumöbel sorgt für viel Stauraum. Die klappbare Duschtrennwand aus Glas beschert den Genossenschaftern ein angenehmes Duschvergnügen, aber auch die nötige Ellbogenfreiheit. Die Leitungen versteckte man hinter einem modernen Vorwandsystem. Bei der Ausstattung setzte man durchwegs auf bekannte Namen und Marken, wobei die Duschtrennwände von einer ortsansässigen Glaserei vor Ort ausgemessen, hergestellt und montiert wurden.

Die Ausführung machte eine Planung bis ins Detail nötig. «Die grösste Herausforderung bestand darin, die Belastungen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter auf ein Minimum zu reduzieren», sagt Peter Scheidegger von der Scheidegger Haustechnik AG. So dauerten die in drei Etappen aufgeteilten Arbeiten denn auch nur rund zwei Wochen pro Bad. Während dieser Zeit stand für jede Wohnung ein eigener Duschcontainer im Garten zur Verfügung. Der Generalunternehmer, der den Auftrag zu einem Pauschalpreis ausführte, arbeitet mit einem bewährten Netzwerk von Unternehmen aus der Region zusammen. In die Offertrunde einbezogen wurden jedoch auch der Hauselektriker und der Hausmaler der Genossenschaft, die denn auch den Zuschlag für die entsprechenden Arbeiten erhielten. Fazit: Die Mieterschaft der WG Paradieshof darf sich an neuen Bädern erfreuen, die dank unkonventionellem Design deutlich mehr Komfort bieten – und dies zu Mietzinsen, die nach wie vor äusserst günstig sind.

*unter Verwendung eines Berichts der Scheidegger Haustechnik AG

Baudaten

Bauträger:
Wohngenossenschaft Paradieshof, Basel

Generalunternehmung/Projektleitung:
Scheidegger Haustechnik AG, Liestal

Lieferanten (Auswahl):
4B Badmöbel (Vorwandsystem, Badmöbel)
Kaldewei (Wannen)
Hansgrohe (Mischer)

Umfang:
24 Bäder inkl. Ersatz gesamtes Leitungssystem, Kanalisationen mit Inliner saniert

Baukosten:
1,4 Mio. CHF

Mietzinsbeispiel (3-Zimmer-Wohnung EG):
Vorher 625 CHF + 130 CHF NK
Nachher 820 CHF + 130 CHF NK

Anzeige

KÜCHENHAUPTSTADT
8370 SIRNACH

www.küchenhauptstadt.ch

Pumpwerkstr. 4 | CH-8370 Sirnach
Tel 071 969 19 19 | Fax 071 969 19 20
www.eisenring-kuechenbau.ch

Hans Eisenring Küchenbau AG

Anzeige

Glasfaser
bis in die Wohnung?

Ja, bis in die Wohnung.

Aufruf an die Genossenschafter

Holen Sie sich jetzt die Glasfaser ins Haus!

Aus einer Utopie ist Wirklichkeit geworden. Die Glasfaserrevolution ist in vollem Gange. Swissfibertech gehört zu den Wegbereitern dieser Entwicklung. Sie hat in Basel bereits 1000 Haushalte mit einem Glasfaseranschluss ausgerüstet und beliefert diese mit einer neuen Dimension von Fernsehen, Internet und Telefon. Dadurch sparen Mieter jährlich Hunderte von Franken. Genossenschafter, werten auch Sie ihre Häuser auf, ohne selbst investieren zu müssen.
Swissfibertech realisiert Glasfasernetze bis in die Wohnung in der ganzen Schweiz.

Wofür braucht es Glasfaser bis in die Wohnung? Wir haben doch schon Fernsehen vom Kabelnetz, Internet funktioniert auch, genauso wie das Telefon. So argumentieren viele Immobilienverwalter und Hausbesitzer. Tatsache ist aber, dass die bestehenden Kupfernetze den rasant steigenden Bedürfnissen nach mehr TV-Programmen und immer komplexeren Internetangeboten nicht mehr genügen. Die Nachfrage nach immer mehr Bandbreite bringt die herkömmlichen Netze an ihre Kapazitätsgrenzen. Das führt z.B. zu Einschränkungen bei den Fernsehangeboten oder zu einer Umverteilung in kostenpflichtige Digitalpakete. Den Konsumenten werden spezielle Setup-Boxen aufgezwungen, die TV-Programme verschlüsselt, das Internet fährt teilweise noch immer auf der Kriechspur, weil den Kupfernetzen physikalisch Grenzen gesetzt sind, die mit Glasfaser überwunden werden.

YplaY wie Swissfibertech, eine Division der Basler Firma CATV Satellitentechnik AG, nutzt die Glasfasertechnologie für ein einzigartiges Angebot. YplaY hat in Basel die modernste Satelliten-Fernsehempfangsanlage Europas gebaut. Dort werden hunderte Fernseh- und Radioprogramme aus der ganzen Welt empfangen, verarbeitet und unverschlüsselt via Glasfaser in die Wohnungen verteilt. Dazu liefert YplaY als erster Provider in der Schweiz symmetrisches Internet an Private. Das gab es bis dahin nur für zahlungskräftige Firmen. Und YplaY liefert Telefonie zu Flatratepreisen ohne Grundgebühr.
Swisscom hat die Dringlichkeit der neuen Technologie erkannt. Der Branchenriese ist mit Hochdruck dabei, Glasfaserleitungen in die Strassen und zu den Häusern zu bringen. Allerdings ist es jedem Hauseigentümer selbst überlassen, seine Häuser mit Glasfaser bis in die Wohnungen (Fibre to the home = FTTH) zu erschliessen.

Swissfibertech springt hier in die Bresche, indem sie Hauseigentümern ein kostenneutrales Angebot unterbreitet. Das heisst, YplaY investiert für Sie und liefert im Gegenzug das zweifellos umfangsreichste und von der Bildqualität her beste Fernsehangebot ins Haus. Jedem Mieter steht es sodann frei, einen beliebigen Anbieter für Telefon und Internet zu wählen.

Denn Swissfibertech und YplaY schaffen neue Freiheiten im Bereich der privaten Kommunikation. Mehr Leistung und mehr Wettbewerb. Rechnen Sie selbst.

Die Zukunft hat begonnen.
www.swissfibertech.ch
Jetzt anmelden

ANMELDUNG

Genossenschaften und Hausbesitzer, die sich für unser Angebot interessieren, melden sich an bei

www.swissfibertech.ch >

unter der Rubrik «Hausbesitzer, jetzt seid Ihr dran!» oder bei

www.yplay.ch

swissfibertech ist eine Division der CATV Satellitentechnik AG.

swissfibertech
FTTH Spitzentechnologie

swissfibertech
Margarethenstrasse 60 - 62
Postfach
CH - 4002 Basel

T +41 61 306 60 70
F +41 61 306 60 79
www.swissfibertech.ch

3WERK, Basel

AllStar AS1®

Die neue bärenstarke EgoKiefer Kunststoff- und Kunststoff/Aluminium-Fensterlinie.

Klimaschutz inbegriffen.

AS1® – So heisst der neue AllStar der Fensterbranche. Ob im Neubau oder für die Modernisierung, die EgoKiefer AllStar-Fensterlinie AS1® erfüllt all Ihre Wünsche. Mit AS1® reduzieren Sie den Energieverbrauch über das Fenster um bis zu 75%.

EgoKiefer AG
Fenster und Türen
CH-9450 Altstätten
Telefon +41 71 757 36 28

Und an 13 eigenen Standorten sowie bei über 350 Wiederverkaufspartnern in der ganzen Schweiz: www.egokiefer.ch

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG

Light Art by Gerry Hofstetter©

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
Fenster und Türen